

Aktenvermerk

über ein Telefonat zum Projekt „Sanierung der Ostmole“

Teilnehmer: Herr Weber, Wirtschaftsministerium M-V
Herr Fürst, Hansestadt Stralsund

Zeit: 02.02.2018, 11:35 Uhr

- Herr Fürst stellt Herrn Weber den Stand der Bauarbeiten und die zu erwartenden Mehrkosten dar.
- Diese Mehrkosten sind aufgelistet und mit entsprechender Begründung in einem Änderungsantrag zum Zuwendungsbescheid am 30.01.2018 an das Landesförderinstitut M-V geschickt worden.
- Eine besondere Dringlichkeit ergibt sich aus dem Bauablauf für die Position „Rückbau der Sinkstücke“ mit der Entsorgung des belasteten Schlickmaterials in Höhe von 505 T€. Es drohen zusätzlich Stillstandszeiten des Technikkomplexes mit erheblichen Stillstandskosten.
- Im Ergebnis des Gespräches stellt Herr Weber in Aussicht, bei entsprechender Begründung der Unabweisbarkeit und Notwendigkeit der Arbeiten, sowie vorbehaltlich der positiv verlaufenden baufachlichen Prüfung, die Mehrkosten als förderfähige Kosten anzuerkennen.
- Eine Aussage zum Zeitpunkt der Erstellung des Änderungsbescheides konnte durch Herrn Weber nicht getroffen werden, in der 7. KW wird er eine Zwischeninformation geben.

F.d.R.d.A.



Peter Fürst